Bieler Tagblatt vom 12.11.2007

Frauen gewinnen Wahlen

Bei den Gemeindewahlen in Dotzigen sind die Frauen die Siegerinnen. Das Forum verliert einen Sitz an Simone Bonjour.

Ricardo Tarli

Es war der Tag der Frauen in Dotzigen. Gleich drei Kandidatinnen sind gestern in den siebenköpfigen Gemeinderat gewählt worden. Der Gemeinderat war bislang eine Männerbastion: Keine einzige Frau sass während der abgelaufenen Legislatur in der Dorfregierung. «Ich bin glücklich, dass drei Frauen gewählt worden sind», sagt die neue Gemeinderätin Denise Knuchel-Rolli (SP). «Ich freue mich sehr über die Zusammenarbeit mit Simone Bonjour.» Sie ist aber enttäuscht über Marianne Schenkers Entscheidung, die Wahl in den Gemeinderat nicht anzunehmen. «Das ist sehr schade. Ich hätte mich gefreut, mit zwei Frauen zusammenzuarbeiten.»

FDP-Sprengkandidatin

Es haben sich auffällig viele Frauen zur Wahl in den Gemeinderat gestellt: Die Hälfte der Kandidierenden waren weiblich. Eine davon war Simone Bonjour Grand. Die ehemalige Gemeinderätin trat selbstbewusst und alleine auf der Liste vier zur Wahl an. Kein einfaches Unterfangen bei Proporzwahlen. Doch das FDP-Mitglied schaffte souverän die Wahl, wohl zur Überraschung vieler. Dies auf Kosten des Forums und mit dem drittbesten Resultat. Die Anwältin und Übersetzerin erklärt sich ihren Sieg so: «Ich habe guten Kontakt zu vielen Leuten im Dorf. Als frühere Gemeinderätin bin ich bekannt. Und mein Beruf hat wohl auch eine Rolle gespielt.» Das Bauressort würde sie am meisten interessieren, aber auch die Schule. Für die Finanzen fühle sie sich nicht genügend kompetent. «Das Finanzressort reizt mich nicht.»

Für das Forum Dotzigen hingegen war der Sonntag ein schlechter Tag. Die Gruppierung, die mitterechts politisiert, verliert einen von zwei Sitzen. Zudem erzielte Marianne Schenker mit 211 Stimmen das schlechteste Resultat aller gewählten Gemeinderäte. Der Doppelrücktritt von Heinz Jakob und Roland Tock war rückblickend offenbar ein Stolperstein. Beim Forum gibt man sich gefasst: «Ich bin nicht schwer enttäuscht», sagt Präsident Roland Tock. «Wir mussten mit einem Sitzverlust rechnen. Wir hatten nicht so bekannte Kandidatinnen und Kandidaten wie die anderen Parteien.» Seine Partei habe nicht «taktieren» wollen, wie das die SVP gemacht habe. «Mindestens ein SVP-Gemeinderat wird nach zwei Jahren zurücktreten.»

SP hoffte auf dritten Sitz

Auch die SP kann sich nicht so richtig freuen, hatten doch die Sozialdemokraten mit einem dritten Sitz geliebäugelt. «Das wäre sicher unser Wunsch gewesen», sagt die neue SP-Gemeinderätin Denise Knuchel-Rolli. Die Sozialpädagogin sieht die Gründe für ihre Wahl darin, dass sie in Dotzigen aufgewachsen sei und viele Leute sie kennen würden. Dass der Gemeinderat nun mit der FDP-Frau «rechter» geworden sei, glaubt sie nicht. Klar ist aber für sie: «Die Schule ist mein Wunschressort.»

Kommissionen

Baukommission:
SP: Rolf Horisberger, Michael Rychen; SVP: Markus Rohrbach, Roger Maurer;
Forum: Markus Engelmann, Rolf Borer

Kindergarten-, Real- und Primarschulkommission:
SP: Denise Knuchel Rolli, Susan Davatz Guntersweiler, Sandra Bärtschi;
SVP: Pia Maurer, Brigitte Hügli; Forum: Jürg Fankhauser

Sekundarschulkommission:
SP: Thomas Dürst; Forum: Marianne Schenker-Thomi